

Spangenberg Zeitung.

Anzeiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung. Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Erscheint

wöchentlich 3 mal und gelangt Dienstag, Donnerstag und Sonnabend nachmittags für den folgenden Tag zur Ausgabe. Abonnementspreis pro Monat 1 G.-M. frei ins Haus, einschließlich der Beilage „Wort und Bild“.
Durch die Postanstalten und Briefträger bezogen 1,20 M.
Telegraph-Adresse: Zeitung. Fernsprecher 27.



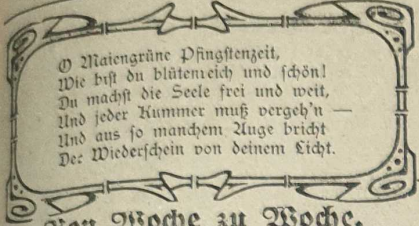
Anzeigen

werden die sechsgepaltene 3 mm hohe (Welt-)Zeile oder deren Raum mit 15 Pfg. berechnet; auswärts 20 Pfg. Bei Wiederholung entsprechender Rabatt. Restamen kosten pro Zeile 10 Pfg. Verbindlichkeit für Platz, Datenwechsel und Beleglieferung ausgeschlossen. Zahlungen an Postkontos Frankfurt a. Main Nr. 27771.
Annahmehöhe für Offerten und Anstalt beträgt 15 Pfg. Zeitungsbeilagen werden billigt berechnet.

Druck und Verlag: Buchdruckerei Hugo Munzer. Für die Schriftleitung verantwortlich: Hugo Munzer, Spangenberg. 18. Jahrgang.

Sonntag, den 30. Mai 1925.

Nr. 63.



Von Woche zu Woche.

Hinweise zur Zeitgeschichte.

Das Pfingstfest ist ins Land gekommen, und seine fröhliche Stimmung läßt kein Menschenleben unberührt. Die Sorgen sind nicht behoben, aber ihnen steht stärker als bisher die Hoffnung gegenüber, daß doch endlich eine Wendung eintreten muß, über die man sich Gedanken zu machen gelernt. Wir werden sie weiter über, aber eines Tages wird die gewöhnliche Sprache der Tatsachen doch die Wüter belehren, ihre Wohlfahrt abhängig ist von der Einigung und Verständigung. Ehe nicht auch in der Weltpolitik der Pfingstfest zum grundlegenden Problem wird, kann die Welt in die Zukunft keine bessere werden.

Bis jetzt ist noch kein sichtbarer Fortschritt in den Verhandlungen, die sich zwischen Paris und London abspielen, und von denen die Lösung der Rheinfrage abhängig ist, erfolgt. Wie aus den Kreisen der britischen Regierung nahe liegen, verlautet, will sich England in die Einbeziehung der übrigen Angelegenheiten in den Sicherheitspakt zwischen Frankreich, Großbritannien und Deutschland endgültig nicht einlassen, während man in Paris nach wie vor daran festhält. Es läuft also alles darauf hinaus, ob früher oder später ein Sicherheitsvertrag für den Westen vereinbart werden kann oder nicht. Auch für die Note über die deutsche weitere Entwaffnung ist der Termin noch nicht festgelegt, und der Zeitpunkt für die Räumung der Kölner Zone bleibt damit auch ferner im Ungewissen.

Der französische Marokko-Konflikt mit dem Führer der Rifabnen, Abd el Krim, der auch den Spaniern schon lange zu schaffen macht, hat zu langen Debatten in der Pariser Kammer geführt, die aber zuletzt doch zu einem Vertrauensbündnis für die Regierung führen wird. Wie aus den Verhandlungen bekannt geworden ist, war die militärische Lage zeitweise recht ernst, denn die Araber waren der marokkanischen Hauptstadt Fez ebenfalls nahe gekommen. Wäre diese Stadt gefallen, so hätte die arabische Eroberung das Signal zu einem allgemeinen Aufstande in Nordafrika geben können. Es besteht in Paris der Wunsch, zu einer friedlichen Verständigung mit Abd el Krim zu kommen, doch bleibt abzuwarten, welche Forderungen von ihm gestellt werden.

Nach den umfangreichen finanziellen und wirtschaftlichen Erörterungen im Reichstage hat diese vor Pfingsten noch den Handelsvertrag mit Spanien angenommen, aber den wegen der Frage der Einfuhr von Eisen eine Meinungsverschiedenheiten bestanden. Es hat sich aber schließlich die Ansicht durchgesetzt, daß eine Ablehnung des Vertrages eine ungünstige Wirkung auf die übrigen noch im Gange befindlichen Handelsvertragsbesprechungen ausüben könnten. Auch die großen Vorbereitungen, die die deutsche Industrie schon für das spanische Geschäft getroffen hatte, wollte man nicht außer Acht lassen.

Die finanziellen Darlegungen, die auf das große Sparen hinauslaufen, eine Politik, die auch der französische Finanzminister Caillaux für sein Land fest ernstlich verfolgen will, finden vielleicht nach Pfingsten eine Ergänzung in der amerikanischen Anregung, die Höhe der deutschen Reparationszahlungen endgültig auf 42 Goldmilliarden festzusetzen. Gelingt das, dann könnten wir doch noch etwas aufatmen.

Die Abrüstungsnote.

Die neuen Entwaffnungsbedingungen der Alliierten. Nach monatelangen Verhandlungen haben die Alliierten die Botenkonferenz jetzt endlich damit beauftragt, die Entwaffnungsforderungen an Deutschland in einer Note schriftlich niederzulegen. Was als Folge wird die an die Reichsregierung zu richtende Note die folgenden Bestimmungen enthalten:

1. daß Deutschland seine Vertragsverpflichtungen hinsichtlich der Reparationen erfüllt;

2. daß es seine Vertragsverpflichtungen hinsichtlich der Entwaffnung nicht erfüllt;
3. daß es infolgedessen augenblicklich nicht die Lage herbeigeführt habe, die Artikel 429 vorsehe, wenn die Kölner Zone geräumt werden soll;
4. endlich, daß die Räumung erfolgen werde, sobald Deutschland getreulich seine Entwaffnungsverpflichtungen erfüllt habe.

Weiter will der diplomatische Berichterstatter des Londoner „Daily Telegraph“ wissen, daß die Note folgende Forderungen stellen wird:

Auflösung bestimmter Abteilungen des Reichswehramts und des Stabes der Reichswehr, die seitens der Alliierten als Ersatz für die Mobilmachungs-, Nachschub- und Operationsabteilungen des alten Großen Generalstabes angesehen werden. Beschränkung der Zahl der Stabsoffiziere der Reichswehr im Verhältnis zur Heeresstärke, Auflösung gemeinsamer halbamtlicher Organisationen, Verbot militärischer Ausbildung unter dem Vorwand der Leibesübungen an Universitäten und Hochschulen und Herabsetzung der Zahl der Militärbildungsanstalten, Auslieferung und Zerstückung verschiedener Urkunden und Akten, die auf Mobilisierung und militärische Operationen Bezug haben, partielle Entmilitarisierung und Dezentralisierung der Sicherheitspolizei, Einbau von schweren Stellungsgeschützen in unbeweglichen Lagern, Abrüstung einer Anzahl Fabriken, die in der Lage sind, Rüstungsmaterial herzustellen, Zerstückung oder Verwandsung der größeren Maschinen bei Trupp und in den Deutschen Werken in Spanien, strengere Gesetzgebung und strengere Handhabung bestehender Gesetze bezüglich des Verbotes der Ein- und Ausfuhr von Waffen nach Deutschland, Zerstückung von Rangiergeländen der Eisenbahn, soweit es nur für militärische Zwecke in Frage kommt.

Die Forderungen sind sehr weittragender Natur. Ob sie tatsächlich mit den wirklichen Befehlissen der Botenkonferenz übereinstimmen werden, bleibt abzuwarten.

Painlevé über Marokko.

Die französischen Verluste: Gegen 400 Tote und 1100 Verwundete.

In der französischen Kammer wurde die Debatte über das Marokko-Unternehmen fortgesetzt. Von besonderer Bedeutung ist eine längere Rede des Ministerpräsidenten Painlevé, der im näheren ausführte, es gebe kein Mitglied der Regierung, das nicht einen Abbruch vor dem Kriege habe. In keinem Augenblick hätten die französischen Soldaten in Marokko außerhalb der Grenzen gekämpft, die die Verträge Frankreich zuerkannt haben. Wenn Volksstämme blühend in ein reiches Tal eindringen, in dem die Franzosen Arbeiter halten, so sei das ein Unternehmen, dem man entgegenzutreten müsse. Frankreich habe nur ein Ziel: die Stämme des Uergabgebietes gegen die Plünderer zu sichern. Es sei nicht wahr, daß Frankreich die Miliz der Hungersnot preisgegeben habe. Es hätte nur von ihnen abgehängt, auf den Bergen des Uergabgebietes mit Festen, die sie nötig hätten. Was Frankreich ihnen unterjagt hätte, sei die Plünderung. Das Uergabgebiet liege 50 Kilometer nördlich von Fez. Frankreich habe deshalb die Aufgabe, die Bevölkerung zu schützen. Das müßten die Milizisten wissen.

Die Ehre Frankreichs stehe bei dem Kolonialweh Frankreichs auf dem Spiel.

Frankreich sei bereit, durch alle möglichen Mittel die Verdrängung des Rif und des Uergabgebietes zu erleichtern, ohne die Grenzen der französischen Zone zu überschreiten. Man wolle auch die Lage der Rifbevölkerung im Rahmen des Möglichen verbessern und ihr den Getreideauftrieb erleichtern, aber gegen die Plünderung werde man vorgehen. Painlevé spricht sich sodann über die Marokkopolitik des Marschalls Dyautey aus.

Als Marschall Dyautey im Dezember 1924 Verstärkung anforderte, habe er jeden Gedanken, in das Rifgebiet, das ein Wespennest sei, einzudringen oder in die spanische Zone zu gehen, abgelehnt. Der Ministerpräsident verlas auch die Instruktionen, die dem Marschall gegeben worden sind, und bedauert lebhaft, die Stärke der Streitkräfte in Marokko nicht angeben zu können. Er könne aber immerhin sagen, daß die Streitkräfte nicht wesentlich die überschritten

die vor dem Kriege und noch 1921 in Marokko unterhalten worden seien.

Ueber die Verluste könne er folgendes sagen: Tote weniger als 400, Verwundete 1100. Frankreich werde in seiner jetzigen Stellung am Bergha verbleiben, bis der Friede möglich sei, d. h. bis die Miliz den Arabern zurückgegeben, in französisches Protektoratsgebiet einbezogen. Es gänge nur von den Milizisten ab, den Frieden zu erlangen.

Nach Painlevés ergrieff der Kommunisten Abgeordnete Berthou das Wort. Der Abgeordnete behauptet auch, daß die Franzosen mit den Engländern 1923 Abd el Krim Geld und Waffen geliefert hätten. Die Verträge seien in Paris in der Rue Saint Lazare in einem Hause in der Nähe der Comédie Française abgeschlossen worden.

Außenminister Briand protestierte. Was Berthou sage, beweise, daß Waffenschmuggel getrieben worden sei. Aus diesem Grunde berate man in Genf, um den illegalen Waffenschmuggel zu unterbinden. Er könne der Kammer mitteilen, daß in kürzester Frist Spanien und Frankreich sich über alle Maßnahmen geeinigt haben werden, die geeignet seien, den Waffenschmuggel unmöglich zu machen. Wenn Verhandlungen über Waffenlieferungen erfolgt seien, würde Strafverfolgung eingeleitet werden.

Sozialistische Stimmenhaltung.

Ueber Erwarten wurde die Aussprache über die militärischen Ereignisse in Marokko in der Donnerstags-Sitzung der Kammer nicht zum Abschluß gebracht, sondern auf Antrag der Sozialisten bis Freitag nachmittag vertagt. Die Sozialisten hatten während der Kammerdebatte eine Fraktionslösung abgelehnt, in der man sich mit den Erklärungen des Ministerpräsidenten Painlevé sowie des Außenministers Briand befasse. An der Sitzung nahmen von den 104 Abgeordneten der Fraktion nur 41 teil. Nach lebhafter Debatte wurde mit 21 gegen 20 Stimmen beschlossen, sich bei der Abstimmung über die Tagesordnung des Unterausschusses der Stimme zu enthalten.

Der Grund für die Stellungnahme der Sozialisten ist anscheinend die Nichtübereinstimmung der Erklärungen Painlevés vor der Kammer mit den Erklärungen die er den Vertretern des Kartells gegenüber gemacht hatte. Ausschlaggebend scheint gewesen zu sein, daß Painlevé jedes Friedensangebot an Abd el Krim abgelehnt habe.

Englands Forderung.

Entweder Sicherheitspakt mit Deutschland oder Verzicht auf die Entente.

Die Antwort auf die deutschen Sicherheitsvorschlüsse soll in der Form einer gemeinsamen alliierten Note erfolgen. Für die gemeinsame Antwort hatte die französische Regierung der englischen einen Entwurf unterbreitet, der jetzt in London in einer mehrstündigen Sitzung des Kabinetts geprüft wurde.

Das Endergebnis dieser Prüfung läßt sich wie folgt zusammenfassen:

1. Die englische Regierung ist nicht in der Lage, der französischen Note in formaler oder in annehmbarer materieller Hinsicht zuzustimmen.

2. Die englische Regierung wird die französische Regierung darauf aufmerksam machen, daß die Note, die von Paris übermittelt wurde, nicht das geeignete Mittel ist, um sachlich erfolgreiche Verhandlungen über die deutschen Vorschläge anzubahnen.

3. Die französische Regierung wird darauf aufmerksam gemacht werden, daß sie jetzt, und zwar in allerhöchster Zeit, wählen muß, ob sie sich an dem Abschluß eines Sicherheitspaktes mit England, Belgien und Deutschland, und zwar auf Grund des materiellen Inhalts der deutschen Vorschläge und ausschließlich beschränkt auf die Westgrenzen, beteiligen will, oder ob sie es vorzieht, die Sicherheit Frankreichs durch ein Militärbündnis mit Polen, Belgien und der Tschechoslowakei herbeizuführen, an dem England sich unter keinen Umständen irgendwie beteiligen würde.

4. Die englische Regierung wird Frankreich darauf aufmerksam machen, daß, wenn sich das Pariser Kabinet zugunsten der militärischen Einigung Deutschlands entschließen sollte, land sich die Formulierung einer neuen europäischen Politik vorbehalten

Die besten Trümpfe

gebe ich Ihnen beim Einkauf von

Frühjahrs-Anzügen und Mäntel

in die Hand.

1. Stets das Neueste
2. In nur guten Qualitäten
3. Zu billigsten Preisen
4. Auf Teilzahlung.

Jeder Käufer ist in der Lage,

bei geringer Anzahlung
zu Pfingsten ein neues Kleidungsstück
zu tragen.

Lichtenstein

das Haus der guten Qualitäten und billigen Preise
Cassel, Brüderstraße 5
Telefon 4481

Für die Pfingstfeiertage empfehle mein reichhaltiges Lager in:

**Zigarren, Zigaretten
Tabak
Seife, Parfümerien
Max Munzer, Friseur.**

Wir empfehlen uns zur Lieferung von:

Kanholz nach Lissen
Stollen - Spalier- und Dachlatten
Fußboden
mit und ohne Nut und Feder
Kantspund, Fußleisten, Lamberieholz, Schalhol
Tischlerholz
An- u. Verkauf von Rund- u. Brennholz jeder Art
Lohnschnitt
Billigste Tagespreise auf Anfrage.

Heinz & Salzmänn
Fernruf 2 Spangenberg Fernruf 2

prima rheinisches
Fensterglas
Karl Bender.

Preiswerte Kleiderstoffe

| | | | |
|-------------------------------------|-----------|------------------|--|
| Popeline reine Wolle doppel breitt | 2,90 | B.-Mousseline | neue Muster 1,60, 1,40, 94, 78 |
| Popeline reine Wolle, 105 cm breitt | 3,50 | Wollmusseline | in herl. Dessins 4,95, 4,25, 3,50 2,75 |
| Cheviot reine Wolle, 90 cm breitt | 2,40 | Wollmusseline | einfarbig 2,90 |
| Cheviot reine Wolle, 105 cm br. | 2,75 | Crépe marocain | 1,50 1,35 |
| Cheviot reine Wolle, 130 cm br. | 4,25 | Perkal u. Zephir | 1,20, 98 80 |
| Schotten zirka 105 cm br. | 2,50 | Voll-Voile | in allen mod. Farben z. 115 cm breitt 2,50 |
| Froté in vielen modernen Farben | 2,75 2,25 | Voll-Voile | Schwelzer Ware 115 cm br., weiß 2,25 1,95 |

In allen Artikeln sehr große Auswahl!

Kaufhaus zum schwarzen Adler
Altmarkt August Oetzel Cassel

Geschäft

1. und 2. Feiertag bis 1 Uhr

geöffnet.

M. Munzer, Friseur.

Pianos

erklassig billig
Harmonium Teilzahlung
Pianohaus Froelich
C A S S E L, Wolfsschlucht 19

50000 Mk.

sind auf 1. Hypotheken zu verg eben
Wilh. Gaede, Hannover-Linden
Falkenstraße 12

Haben Sie Ihre Winter und Wollstoffe
Sofa usw. vor Motten geschützt?

Nein!

Dann holen Sie schnell in der Apotheke
Mottenschutzmittel

S ä g e s p ä n e

hat in größeren Mengen laufend abzugeben.

Preis Mt. 4,50 pro cbm.

Spangenberg Holzindustrie
Heinz u. Salzmänn

Alle Arten

Gemüsepflanzen

mehrmals verpflanzt 100 Stk. 75 Pfg.

Stiefmütterchen Dtz. 80 Pfg.

Rhabarber Pfd. 10 Pfg

Kränze von 1.— Mk. an
auf Wunsch von frischen Blumen

Gurken und Saatbohnen, sowie
sämtliche Gartensamereien

50 Prozent unter Tagespreis

Alle gärtnerischen Erzeugnisse, sowie
Bruteier gibt ab, bei freier Belieferung

Versandgärtnerei

G. W. Salzmänn / Spangenberg
Fernruf 36

Statt Karten.

**Elisabeth Claus
Heinrich Siebold**

Verlobte

Spangenberg, Pfingsten 1925

Statt Karten.

**Christine Oetzel
Christian Schneider**

Verlobte

Ohlgs Elbersdorf
Pfingsten 1925.

**Warum Ihr Kleid zur Färberei?
Färbe zu Hause!**

Leicht, bequem, billig und jedes Kleid
wird wie neu!

Alle Farben von Himmelblau bis Nachtschwarz
zum Kalt- und Warm-Färben.
in der Apotheke.

Garantie für jede Senne.

Bauernlob-Sensen

Die zäh-harten gefestlich geschliffenen
zählen mit Recht zu den allerbesten Sensen.
Langanhaltende, feine Schnittfähigkeit,
schöne, passende Form, leichter Gang und
solide Ausarbeitung sind die Eigenschaften
der Bauernlob-Sensen, durch welche sie den Vor-
zug vor allen anderen Sorten verdienen

Nur echt mit obiger Schutzmarke

Zuhaben bei:

Georg Klein, Eisenhandlung, Spangenberg

Tüchtige Stenotypistin

für möglichst sofort gesucht
Bessische Papier- u. Kartonagen-Industrie. G. m. b. H.
Spangenberg.

Die Nachtigall.

Die Königin unserer gefiederten Sänger.

Bereits Ende April kann man die Nachtigall, die Königin der gefiederten Sänger, schlagen hören, sie singt dann ununterbrochen im Sonnemonat Mai, und im Juni bis etwa zum Johannisstage; im Mai schenkt uns ihre Stimme jedoch am schmelzendsten zu hören. Wieder können wir jetzt ihrer herrlichen Gesangsweise lauschen und zu ergötzen suchen, was zu allen Zeiten die Hörer zu ergötzen sich bemüht haben: wovon singt die Nachtigall? Was sind es Vögelchen, die sie hinausjuchet, bald quillt es wie Schluchzen und Weinen aus ihrer Kehle. Der Liebe Lust und Weh will man heraus hören, und noch anderes, das im Gesang keinen Ausdruck hat. Bisher ist es aber doch nur Kunst, und nichts als Kunst. Seine Wundergabe bringt das Vögelchen mit auf die Welt, unter der Anleitung des Vaters über die Jungen dann aber fleißig und gewissenhaft, und so üben sie auch später noch, bis sie im Wohlklang ihrer Stimme schmelzen können.

Die altperussische Sage hatte sich bereits der Nachtigall bemächtigt, und die griechische hat ihr den Namen Philomela verliehen, nach der unglücklichen Tochter des Königs Pandion von Athen, die von den Göttern in eine Nachtigall verwandelt wurde. Von dem hohen Alter des Tieres nichts, es ist nicht größer als ein Sperling, und sein Kleid ist so unscheinbar wie das eines Sperlings, oben grau braun, mit einem rötlichen Anflug, unten hellgrau. Etwas größer ist der Sprosser oder die pelusische, auch Wiener Nachtigall genannt. Die naturgeschichtliche Ordnung zählt sie den Grünfängern zu, weil sie, wie das Blau- und Rotkehlchen, und die Grasmücke, gern im Gebüsch ihr Nest baut. Sie hält sich bei uns vom April bis zum September auf, um dann südwärts zu ziehen, schlüßlich das Lied der Naturfreund den Schritt, schlägt das Lied der Nachtigall an sein Ohr, und er wird nicht müde, zuzuhören. Die Häuser, Türleer erregen sein Entzücken, aber auf einmal hat er sich ganz in die Frage versenkt: Wovon singt sie?

Seitere Ede.

Wohlmehrender Gläubiger: „Aber sagen Sie, Mann, wie kommt es nur, daß Sie aus den Schulden niemals herauskommen?“ — Schuldner: „Dah' keine Zeit dazu. Es kostet mich Zeit und Mühe genug, hinzuzukommen.“

Hausierer: „Schubhänder gefällig, mein Herr?“ — Herr: „Sehen Sie denn nicht, daß ich Knöpfstiefel trage?“ — Hausierer: „Entschuldigen Sie, aber ich glaubte, Ihre Schürstiefel ständen ohne Bänder zu hanteln.“

Die kleine Käthe war die jüngste von zehn Kindern eines nicht mit Glücksgütern gesegneten Lehrers, bis der Vater ihr eines Tages mitteilte, daß der Storch in der Nacht ihr ein kleines Schwesterchen gebracht habe. „Ach,“ sagte sie nach kurzem Nachdenken, „das wird ja wohl so gut sein, Vati, aber es gibt doch eine ganze Menge Sachen, die wir nötiger gebraucht hätten.“

Jüngling (zu einer Dame mit rotem Haar): „Ich darf Ihnen nicht zu nahe kommen oder ich fange Feuer.“ — Junge Dame: „Sie brauchen keine Angst zu haben, junger Mann; Sie sind viel zu grün, um Feuer zu fangen.“

Für findige Köpfe.

Pfingst-Kreuzwort-Rätsel.

| | | | | | | | | | |
|----|----|----|---|--|---|----|----|----|---|
| 1 | 2 | 3 | 4 | | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 |
| 10 | | | | | | 11 | | | |
| 12 | | | | | | | | | |
| | | 13 | | | | 14 | | | |
| 15 | | | | | | | | | |
| 16 | 17 | 18 | | | | | 19 | 20 | |
| 21 | | | | | | | 22 | | |
| 23 | | | | | | | 24 | | |

Bei der Lösung des Kreuzwort-Rätsels hat der Leser folgende Regeln zu beachten: Bei jeder Zahl beginnt ein neues Wort. Die Worte laufen von oben nach unten und von links nach rechts. Bei sich kreuzenden Worten ist der Schnittbuchstabe gemeinlich. Die zu errathenden Worte haben stets so viel Buchstaben, als weiße Quadrate dem bezifferten Quadrat in jeder der beiden Richtungen folgen. In jedes Quadrat kommt nur ein Buchstabe, die schwarzen Quadrate bleiben leer. Die zu errathenden Worte haben folgende Bedeutung:

Von links nach rechts: 1. weiblicher Vorname, 5. Stadt in Thüringen, 10. Stadt in Frankreich, 11. Dichter, 12 in Verbindung mit 16 ein Wunsch für unsere Feiler, 13. Körpertheil, 14. nordfranzösische Insel, 21. Gefäß, 22. männlicher Vorname, 23. Himmelskörper, 24. Zahl.

Von oben nach unten: 1. Zahl, 2. Musikinstrument, 3. Schloßort in Böhmen, 4. Frühlingsblumen, 6. Bewohner eines Landstrichs auf dem Balkan, 7. Bärstendel, 8. Kreisort, 9. Hand, 15. Werk, 17. germanischer Gott, 18. Nebenfluß der Donau, 19. Laufvogel, 20. Fluß in Afrika.

Bilder-Rätsel.



Umstellungs-Rätsel.

a bei dra er ern ga ge frä le mas mer ni nus per rat rin ie schor wet sie te wa.

Aus vorstehenden 22 Silben sind 11 Wörter zu bilden. Durch Umstellen der Buchstaben dieser Wörter werden außerdem 11 neue Wörter gewonnen, die in ihren Anfangsbuchstaben, zusammengefaßt, wenn richtig geordnet, einen Festschmuck ergeben.

Tausch-Rätsel.

Nachen Damm Elle Flocke Heil Rahn Reife Röhre Roie Rum Stange.

Die gedruckten Buchstaben vorstehender 11 Buchstaben, richtig zusammengesetzt, ein griechisches Wort bilden, und zwar müssen die Buchstaben ebenfalls in der Reihenfolge der Buchstaben der Wörter für die zweite Lösung die gleiche, nur muß von hinten voren gelesen werden.

Rätselsprung.

| | | | | | | | |
|-------|------|------|--------|-----|------|-------|-----|
| ist | hins | in | dass | | | | |
| oben | zur | de | späher | | | | |
| rei | frü | oben | zur | dar | galt | strei | |
| schau | es | die | rei | spe | de | son | wee |
| zu | dar | doch | dass | | | | |
| ist | mei | rei | den | | | | |

Zahlen-Schere.

Von der Zahl 987 654 321, die je einmal die Ziffern 1 bis 9 enthält, soll eine andere Zahl, die die gleichen Ziffern in Abzug gebracht werden, und zwar beträgt das Resultat wieder eine Zahl, in welcher die Ziffern 1 bis 9 vorkommen. Da nun die Quersumme der Ziffern 1 bis 9 45 ergibt, wäre dadurch auch bewiesen, wie wenig 45 gleich 45 ist. Welches ist die zu bringende Zahl?

Silben-Rätsel.

Aus den 18 Silben a de do doll em fin frei f sand lu me nau o scher stadt syl un sind u zwei land zu bilden, die in ihren Anfangs- und Endbuchstaben beidermal von vorn nach hinten gelesen, ein Sprichwort ergeben. Die Wörter haben folgende Bedeutung: 1. Strafbare Handlung, 2. Stadt in Schwaben, 3. Strafbare Handlung, 4. Mannlicher Perionennamen, 5. Nebenfluß des Rheins, 6. Insel, 7. Europäischer Strom, 8. Europäisches Volk, 9. Urtisches Gedicht.

Auflösungen aus voriger Nummer.

- Blumen-Kreuzwort-Rätsel:**
1. Tulpe. 2. Crisa. 3. Rosmarin. 4. Reseda. 5. Anemone.
- Doppel-Sinn-Rätsel:**
1. Stollen. 2. Ruff. 3. Anlage. 4. Rohr. 5. Gefäß. 6. Erlaß. 7. Lama. — Spargel. —

Zerschneit-Aufgabe.



Recht-Aufgabe:
Inarest Alfali Erdabel Defade Eskadron Kaladu Eistanal Radlatten. — Baedeler. —

Homonym:

Bug.

Buchstaben-Rätsel:

Eutandamon.

Silben-Rätsel:

1. Doberan. 2. Galisa. 3. Regiment. 4. Gang. 5. Urkunde. 6. Testament. 7. Elman. 8. Ranking. 9. nier. 10. Urrike. 11. Nordlicht. 12. Minnen. 13. Trüffel. 14. Trüffel.

— Der Guten Tun ist lauter Gutesum. —

Logograph:

Fiege, Fieger.

Kirchliche Nachrichten.

1. Pfingsttag 1925

Gottesdienst in:

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Kreispfarrer Schmitt

Beichte und Heiliges Abendmahl

Elbersdorf:

Vormittags 1/8 Uhr: Kreispfarrer Schmitt.

Heiliges Abendmahl

Schnellrode:

Lesegottesdienst

2. Pfingsttag 1925

Spangenberg:

Vormittags 10 Uhr: Pfarrer Buchenau

Elbersdorf:

Nachmittags 1 Uhr: Pfarrer Klappert

Schnellrode:

Vormittags 1/8 Uhr: Pfarrer Buchenau

Beichte und Heiliges Abendmahl

Für abgelieferte Kohlweisslinge

wird eine Belohnung gewährt. Ablieferungszeit vor 8-9 Uhr abends. Ablieferungsort: Stadt (Hausmeister Schmitt). Belohnung: 1 R.-Pfg. 1 Stück.

Spangenberg, den 26. Mai 1925.

Der Magistrat.

Schier.

Fuhrwerksverkehr auf Eisenbahnübergängen

Zur Verhütung von Unfällen auf den unbenutzten Ubergängen der Eisenbahn wird den Wagenführern Pflicht gemacht, beim Ueberschreiten der Bahn nach der Landbestellung die größte Vorsicht walten zu lassen.

Spangenberg, den 29. 5. 25

Die Polizeiverwaltung

Schier.

Franz Barth
Größtes Kleiderstoff-Spezialhaus
Cassel

Damenstoffe
Herrenstoffe
in unerreicht größter Auswahl

Musterlager
und Verkauf zu Originalpreisen bei
Franz Müller
Spangenberg
Burggasse

GEORG KLEIN
Spangenberg
Neustadt Nr. 55 - Fernruf Nr. 23

Spezialität:
WERKZEUGE

Schreinerbedarfsartikel,
Bau- u. Möbelbeschläge
Eisen- und Messingkurzwaren
Sargbeschläge



Was ???

Sie kennen noch nicht die Patent Erhaco Spangenberg mit dem Dreifachschluß? Die einzige Spange ohne Reparaturschraube. Die Königin aller Spangen. Sie allein gibt der Frisur ein elegantes und festes Sieb, ausgezeichnet mit 2 deutschen Reichspatenten sowie Patente in allen Kulturstaaten. Gehen Sie sofort zum nächsten Geschäft u. lassen Sie sich solche vorführen. Die Verkaufsstellen erlernen sich an unseren Erhaco-Plakaten im Schaufenster.

Aleingige Erfinder und Fabrikanten:

SANITARIA, Cassel-R., Fernruf 1767

Inferieren bringt Gewinn!

Hosentäger, Sportgürtel
Gummisauger
Max Munzer, Friseur